



August 2024
Street News

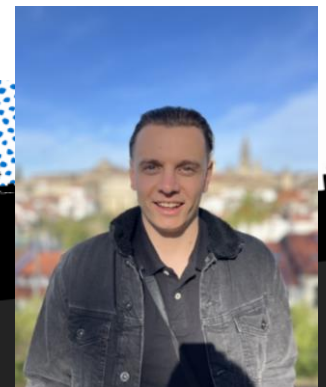
street WORKERS



Ohne das Reden und Bestätigen Gottes würde ich heute nicht im Chrischtehüslı arbeiten. Mein Name ist Joel Schilling und ich bin nun seit über sechs Jahren der Betriebsleiter von der Ablauf- und Beratungsstelle Chrischtehüslı. Alles begann damit, dass ich mich vor sieben Jahren dazu entschied meinen Zivildienst im Chrischtehüslı zu absolvieren. Der Dienst war für ein Jahr gedacht. Als ein halbes Jahr vorüber war, machte ich mir Gedanken über meine Zukunft und wie es wohl mit mir weitergehen würde. Soll ich in meinen alten Beruf zurückkehren oder doch in das Ausland gehen um Sprachen zu lernen. Ich entschied mich Gott zu fragen, was sein Wille sei mit meinem Leben. Zu meiner Überraschung bekam ich auch eine Antwort, aber nicht die, die ich hören wollte. Die Antwort war schlicht und einfach: „Bleib im Chrischtehüslı.“ Mit dem habe ich nicht gerechnet. Ich konnte es kaum glauben. In meinem Zweifel bat ich Gott um eine Bestätigung. Wenn es wirklich das Chrischtehüslı sein soll, so schick nächste Woche den Geschäftsführer Emmanuel Parvaresh zu mir, damit er mir ein Jobangebot gibt, dann bin ich mir sicher, dass es von dir ist, sagte ich zu Gott. Und so geschah es dann auch. Am darauffolgenden Tag ging ich ganz normal als Zivildienstleistender im Chrischtehüslı arbeiten und aus dem nichts kam der Geschäftsführer zu mir und gab mir ein Jobangebot. Ich war einfach überwältigt vom Reden und Bestätigen Gottes. In dieser Zeit seit der ich nun Betriebsleiter bin, durften wir vielen Menschen helfen, sei es mit Essen, Arbeit und Wohnungssuche, Begleitung oder Beratung. Das schönste aber ist, wenn sich ein Gast aus freien Stücken für Jesus entscheidet. Wir nennen es, Jünger machen. Als Jünger von Jesus, haben wir den Auftrag alle Nationen zu Jünger von Jesus zu machen, die wiederum andere zu Jüngern machen. Dies ist der größte und letzte Auftrag den Jesus uns die wir an ihn Glauben weitergegeben hat. Geht und macht die Menschen zu meinen Jüngern indem ihr geht und sie lehrt alles zu tun was Jesus uns geboten hat. Lehret sie tun. Die Jünger sollen lehren andere wieder zu Jünger von Jesus zu machen. Und Gott bestätigt sein Wort, mit Zeichen und Wunder. Etliche Menschen durften Heilung durch das Gebet der Mitarbeiter die Jesus Nachfolgen im Chrischtehüslı erleben und wurden dadurch offen für Jesus. Ich kenne nichts Besseres. **Joel Schilling.** Das Team vom Chrischtehüslı ist jeden Tag herausgefordert den Randständigen und Obdachlosen zu helfen. Sie verteilen Essen und Kleider, suchen ein Zuhause für sie und gehen zu den Behörden um alles zu klären. Damit diese Menschen ein würdevolles Leben haben es ist für uns eine Berufung von Gott im Chrischtehüslı zu helfen. Wir danken euch Leiter, Mitarbeiter und Freiwilligen vor Ort. Wir wünschen viel Kraft und Segen vom Vater im Himmel. **Michi & Mägi**

Ereignisse

- Wir waren auch dieses Jahr 2024 wieder erfolgreichen in Zürich, St. Gallen und Herisau auf den Straßen unterwegs.
- Danke auch für das Chrischtehüslı in Zürich die so eine kostbare Arbeit leisten an Drogensüchtigen und Randständigen. Danke auch für die vielen Kostbarkeiten zum Essen für die Straße das ist ein Geschenk des Himmels.
- Danke auch an das Team von Thomas Feurer die in St. Gallen die an Drogensüchtige und Randständigen Barmherzigkeit leisten großen Respekt und viel Segen für euch.



street WORKERS



August 2024
Street News

Vor ein paar Monaten hat mein Neffe mich um Hilfe gebeten. Er war in einem elenden Zustand auf Grund von Drogen und Medikamenten Missbrauch. Seine Psyche und sein Denken haben dadurch enormen Schaden erlitten. Er war auch hin und wieder aggressiv und handgreiflich. Aber er äusserte seinen Wunsch, aus diesem Sumpf herauszukommen. Als ersten Schritt luden wir ihn in unsere kleine Hausgemeinde ein. Schnell wurde klar, dass das nicht ausreichend genug war. Er war häufig einsam und kam alleine mit seinem Leben nicht klar. Wir waren ratlos. In dieser Situation wurden wir auf Streetworkers aufmerksam gemacht. Michael Schöpf konnte für ihn einen Platz im Best -Hope besorgen. Es war eine Gebetserhörung. Im Best Hope wurde er liebevoll willkommen geheißen. Hier war er nicht mehr alleine, hatte regelmäßige Malzeiten, Beschäftigungsmöglichkeiten und die Medikamente wurden von Best Hope verwaltet. Für mich schien es der optimale Platz zu sein. Gleichzeitig war er auch weiterhin in unserer Hausgemeinde eingebettet. Leider wurde mein Neffe auch im Best Hope wieder aggressiv, was für die Mitarbeiter beim zweiten Mal nicht mehr tragbar war. Er musste in die Psychiatrie eingeliefert werden und verlor den Platz im Best Hope. Das hieß für mich: auf Platz 0 zurückgefallen. Ich war enttäuscht und wiederum ratlos. Trotz allem haben wir die Hoffnung nicht aufgegeben. Wiederum konnte Michael Schöpf ihm einen Vorstellungstermin bei El Rafpha in Bern verschaffen. Wie es nun weiter geht ist noch offen. Aber eines weiß ich ganz gewiss. Bei Jesus gibt es keine hoffnungslosen Fälle. Er ist nicht nur eine Option. Jesus ist unsere einzige Hoffnung im Hinblick auf Menschen wie meinen Neffen. Ich bin dankbar für jeden, der sich für solche Menschen mit Herz einsetzt. **Rahel Mazenauer.**

Die Hoffnung und der Glaube für diese wertvollen Menschen ist sehr wichtig. Wir dürfen nie aufgeben sie in ein neues Leben zu bringen. Personen die mithelfen und unterwegs im Reich Gottes sind, sind kostbare Edelsteine und der Vater im Himmel freut sich sie zu belohnen mit viel Freude und Kraft. Weiter das verlorene Schaf zu suchen und zu finden und dann in die Herberge zu bringen. Es braucht viel Mut an die Hecken und Zäunen zu gehen um sie zum großen Fest zu bringen. Der Vater im Himmel ladet alle ein. Wenn die geladenen nicht kommen, werden die Obdachlosen, Randständigen und ausgestoßenen eingeladen, um zu kommen an diesen großen Tisch und mit Jesus dieses Essen zu genießen. Wenn Mägi und ich auf den Straßen in Zürich unterwegs sind, begegnen wir oft Personen, die wir kennen. Dann essen wir mit ihnen und es ergeben sich immer wieder Gespräche über das Reich Gottes. Die Einen lachen und die Anderen hören zu, wenn wir Zeugnis von unserem Leben geben, erzählen, dass Jesus uns befreit und geheilt hat und er voller Liebe seine mächtigen Armen uns entgegenstreckt und uns hilft von all diesem Leid das wir auf den Straßen sehen. Es braucht solche Menschen die in diese Finsternis gehen, um das Licht scheinen zu lassen. Wir danken jedem der diese Arbeit tut. **Gottes Mächtigen Segen Michi & Mägi**



Danke

Wir danken auch allen die uns im Jahr 2024 finanziell und mit Gebeten unterstützt haben. Danke an alle Freunde die mithelfen in diesem Jahr. Danke auch an das Christtehüsl, Sunnestube, Heartwings in Zürich und Endlesslife Team in St Gallen für ihre Arbeit die sie auf der Drogenszene und an den Randständigen tun.



Anliegen

- Dass wir Drogensüchtige weiterhin in den Entzug und Therapie vermitteln können und für Obdachlose ein dankbares Zuhause finden.
- Um Bewahrung und Führung in der Arbeit unter Drogensüchtigen und Randständigen und wir brauchen Arbeiter im Reich Gottes.